



Presseinformation

Landshut, 03.01.2017

Verantwortlich: Johannes Schmuker

Neues Informations- und Kommunikationssystem am Ludwig-Donau-Main-Kanal; Wasserwirtschaftsamt informiert mit Stelen und Skulpturen über das kulturhistorische Denkmal

Um die Geschichte des Ludwig-Donau-Main-Kanals (LDM-Kanal) zu erzählen und die Funktionsweise der technischen Anlagen zu erklären, haben Fachleute aus den Wasserwirtschaftsämtern in fünf Regierungsbezirken unter der Federführung der Regierung der Oberpfalz ein Informations- und Kommunikationskonzept entwickelt.

An sechzehn Standorten wurden dazu entlang des LDM-Kanals von Kelheim bis Bamberg Informationsstelen sowie teilweise Figurensilhouetten errichtet. Mit Hilfe von Texten, Grafiken, Bildern und einem Multimediaangebot, das über QR-Codes auf das Smartphone geladen werden kann, können sich Interessierte über den Kanal, seine Geschichte und das frühere Leben am Kanal informieren.

Zwei Standorte befinden sich im Landkreis Kelheim: Am Alten Hafen in Kelheim und bei der Wehranlage in Prunn (am Radweg entlang der Staatsstraße auf Höhe des Gasthofes „Zur Krone“) hat das Wasserwirtschaftsamt Landshut die Informationseinrichtungen aufbauen lassen.

Auf den Weg gebracht und finanziert durch die Wasserwirtschaft im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, ist die offizielle Einweihung durch die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf im Mai 2017 geplant.

Der 1825 durch König Ludwig I. von Bayern in Auftrag gegebene Ludwig-Donau-Main-Kanal war seinerzeit ein ehrgeiziges Projekt zur Überwindung der europäischen Hauptwasserscheide zwischen Rhein- und Donaugebiet. Als Güterverkehrsweg kam dem LDM-Kanal in seinen Anfangsjahren eine gewisse wirtschaftliche Bedeutung bei. Heute ist der alte Kanal nach seiner Ablösung durch den Main-Donau-Kanal ein kulturhistorisches Denkmal. Verwaltet und unterhalten wird der alte Kanal heute von den jeweiligen Wasserwirtschaftsämtern.

